

Biotopname Feuchtwiese südlich vom "Militzsee"				X				TK10 0 5 0 5 - 1 4 1 - 4 0 0 1				Biotop-Nr.					
								Anschluß in TK 									
Standort / Geologie vermoorte Niederung/Sander								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 8 - 0 2 9 5				Bild-Nr.					
								Größe in ha 0 Länge in m 0 5 9 0 min. Breite in m 0 max. Breite in m 0									
Naturraum Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmlflächen 5 2 2				Gemeinde / Stadt Crivitz, Stadt				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ NSG ☐ ND ☐ FND ☐ LSG ☐ GLB ☐ NP ☐ BR ☐ FnB ☐ FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim																	
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 05690																	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X																	
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode							
Code		G F R															
%		1 0 0															
Vegetationseinheiten Kohlkratzdistel-Schlankseggen-Feuchtwiese, Rohrglanzgras-Schlankseggen-Feuchtwiese																	
Habitate + Strukturen																	
Beschreibung / Besonderheiten In der erheblich durch Entwässerungen beeinträchtigten Niederung zwischen dem Militzsee und dem Settiner See ist auf feuchten - sehr feuchten vererdeten Torfen in einer flachen Senke eine Feuchtwiese ausgebildet. Die Schlanksegge ist dabei prägend. Sie bildet vor allem mit Kohlkratzdistel im Südtail aber auch mit Rohrglanzgras Feuchtwiesenaspekte. Weitere Arten der Feuchtwiese sind u. a. Wiesenfuchsschwanz, Wassermintze, Schilf, Honiggras, Kuckuckslichtnelke und Sumpf-Vergißmeinnicht. Großflächig begrenzt entwässertes Grünland den Feuchtwiesenbiotop. Im Westen grenzt der Graben an, der den Militzsee mit dem Settiner See verbindet.																	
Wertbestimmende Kriterien																	
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum								vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Gefährdung																	
Y W S																keine Gefährdung ☐	
Empfehlung																	
Z S E																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	5	0	5	-	1	4	1	-	4	0	0	1			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N			
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO			
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O			
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO			
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S			
☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW			
☐ Ton								☐ naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W			
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW			
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische							
												☐ g Senke / Strecksenke							
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal							
												☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität				k g				Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
☐ intensiv				☐ Fischerei				☐ Acker / Gartenbau				☐ Fließgewässer							
☐ g extensiv				☐ Angeln				☐ Ackerbrache				☐ Stillgewässer							
☐ aufgelassen				☐ Erholung				☐ Grünland, intensiv				☐ Trockenbiotop							
☐ keine Nutzung				☐ Kleingartenbau				☐ Grünland, extensiv				☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ Erwerbsgartenbau				☐ Laub- / Mischwald				☐ Weg							
				☐ Ferienhäuser				☐ Nadelwald				☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart								☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ Bahnanlage							
k g								☐ Gehölz				☐ Gewerbe / Industrie							
☐ Acker				☐ Bodenentnahme				☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ Silo / Stallanlage							
☐ g Wiese				☐ Verkehr				☐ g Hochstauden / Ruderalflur				☐ Gebäude / Siedlung							
☐ Weide				☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ g Graben				☐ Spülfeld / Halde							
☐ forstliche Nutzung				☐ sonstige Nutzung:								☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex gracilis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alopecurus pratensis Cirsium oleraceum Phalaris arundinacea																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Equisetum pratense Galium palustre Holcus lanatus <u>Lychnis flos-cuculi</u> Mentha aquatica Myosotis palustris Phragmites australis Plantago lanceolata Poa pratensis Potentilla anserina Prunella vulgaris Ranunculus repens Taraxacum officinale																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 03.09.1999							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Pries												Foto: 1		Folgeseiten: 0					